

GEMEINDEBRIEF

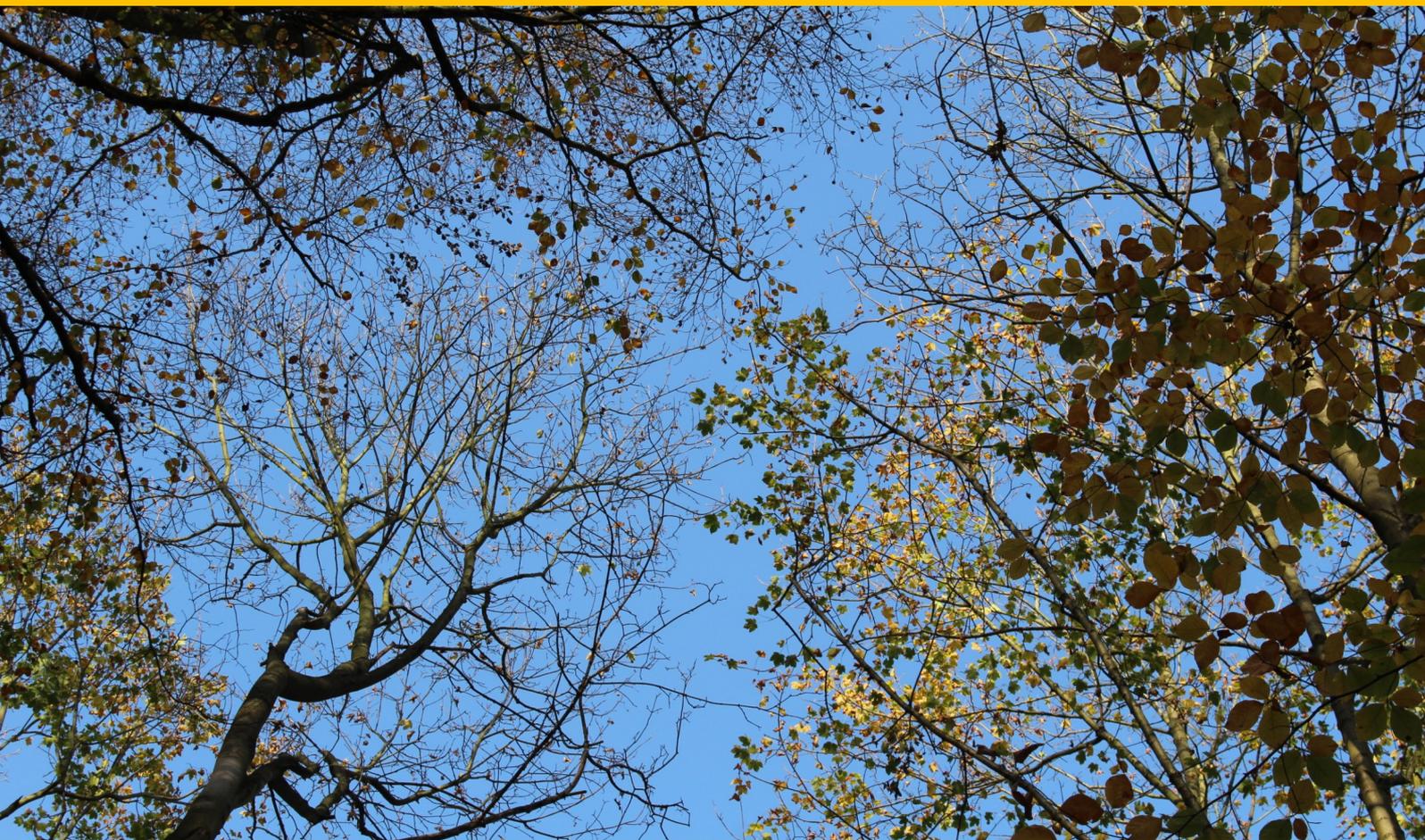
des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Liebenburg

Döhren - Dörnten - Heißum

Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen

Ostharingen - Othfresen - Upen

2021 / 1



Kirchengemeindeverband: KGV-Vorstand

Ökumenischer Weltgebetstag

Ökumenische Passionsandachten

Konfer-Digital und Konfer-Songs

Fast ein Jahr fasten

Ein Jahr mit der Pandemie

Text: Peter Wieboldt Bild: Chrismon

Ja, es ist wie ein langwieriges Fasten: Verzicht auf Begegnung, Gemeinsamkeiten, große Feiern und Zurückhaltung, Einschränkungen, diszipliniertes Verhalten.

Fast ein Jahr sind wir nun im Corona-Modus mit wenig Höhen und manchen Tiefen. Was hat unser Leben in diesem Jahr bestimmt? Wo konnten wir aktiv sein? Wo hat es uns vielleicht sogar gut getan, mal nicht von einem Termin zum anderen zu hetzen (besonders in der Adventszeit)?

Was lernen wir aus diesem Jahr zwischen Homeschooling und Maskenpflicht?

Und was macht das ganze mit unserem Glauben, mit unserer Kirche?

Das Positive zuerst: für die Umwelt war es eine Erholungspause: Weniger Verkehr, weniger Produktion, weniger Müll. Manche Firmen haben das Homeoffice entdeckt, arbeiten von zuhause, und damit keine langen Arbeitswege. Zoomkonferenzen zur Absprache haben Zeit gespart und Benzin, und CO₂-Ausstoß. Homeschooling hat die Selbständigkeit gefördert. Video-Andachten hat Kirche und Glauben in den digitalen Medien präsent sein lassen. Viele Familien hatten mehr Zeit für sich, fürs Miteinander in der Familie.

Sicher fällt Ihnen noch mehr dazu ein.

Aber es gab auch vieles, vielleicht sogar überwiegend, Negatives: Kurzarbeit und finanzielle Einschränkungen haben manche mit Niedrigeinkommen in die Armut oder an deren Rand geführt. Ganze Branchen sind eingebrochen, im Veranstaltungssektor, kleine Betriebe und Läden, KünstlerInnen und MusikerInnen, Selbständige, Restaurants und Kulturräume. Beim Homeschooling sind viele Kinder und Jugendliche abgehängt worden. Fehlende Kontakte und Geselligkeit haben vor allem Alleinstehende, Jugendliche und Ältere beeinträchtigt. Und nicht zu unterschätzen ist die Angst, mit der viele Menschen in dieser Zeit leben. Für die Kirchen ist ein wichtiges Betätigungsfeld weggebrochen, da wo es um Gemeinschaft und Kommunikation geht, um Austausch und Miteinander.

Trotz aller Lichtblicke und Möglichkeiten, die sich auch neu eröffnet haben, war es ein Jahr der Einschränkun-

gen und der Zurückhaltung: ein Jahr fasten!

Aber ich werden dem Begriff des Fastens nicht gerecht, wenn ich nicht erwähnen würde, dass das Fasten eine selbstaufgelegte Übung ist, die zu mehr an Erkenntnis führen kann, zu neuen Verhaltensmöglichkeiten, zu Veränderung.

„Sieben Wochen ohne“ ist eine begrenzte Zeit, in der jede und jeder auf etwas verzichten kann - freiwillig - was ihm sonst wichtig erscheint, vielleicht auch, was ihn sonst belastet.

Die Corona-Pandemie hat uns diesen Verzicht aufgezwungen.

Und doch - und das ist meine Hoffnung - vielleicht bleibt doch eine Erkenntnis aus dieser Zeit zurück, die uns weiter bringt.

Für mich ist die wichtigste Erkenntnis, dass ich merke, was mir gefehlt hat und fehlt in dieser Zeit: ungezwungene Begegnungen mit Menschen, mit Bekannten und Unbekannten, Erzählen, Austauschen, gemeinsam überlegen. Mir haben die Live-Kultur-Veranstaltungen gefehlt, Konzerte, Musik machen, etwas

erleben. Vieles Anregende, Weiterbringende fehlt in dieser Zeit und wird nicht durch Fernsehen oder YouTube ersetzt.

Ein Gewinn waren die Abende ohne Termine, einfach zuhause sein können, nicht nochmal los müssen.

Und für unsere Kirche: da weiß ich noch nicht, wo es hinführen wird. Die besonderen Gottesdienste haben überwiegend gefehlt, zu denen mal andere Leute hingekommen sind, und ihre Rückmeldungen gegeben haben. Die Gemeindegarbeit wie ich sie bisher kannte, konnte nicht stattfinden, Gruppen und Vorträge und Proben. Das war nicht gut. Aber das ist vielleicht auch nicht die Kirche der Zukunft!?

Was bleibt, ist das Vertrauen in einen Gott, der uns durch die schweren Zeiten begleitet, über die Pandemie hinaus, in allen misslichen Lebenslagen. Das hat er uns versprochen. Das glaube ich. Das trägt mich und lässt mich mit Veränderungen umgehen, daraus lernen, mich darauf einstellen. Das ist nicht viel. Aber das hilft, durchzuhalten und den nächsten Schritt zu gehen und die Veränderungen in das Leben hineinzunehmen.

Ihr Peter Wieboldt, Pfarrer im Seelsorgebezirk III



KGV konstituiert Kirchen-Gemeinde-Verband

Text: Peter Wieboldt

Es geht los: der Vorstand des Kirchengemeindeverbandes der Region Liebenburg hat sich am Donnerstag, dem 14. Januar 2021 konstituiert. Auf der Sitzung in der St. Trinitatis Kirche wurde Pfarrer Dirk Glufke einstimmig die Geschäftsführung übertragen. Als 1. Vorsitzende wurde Brigitte Gehrke aus Döhren gewählt und als 2. Vorsitzende wurde Regina Möllhoff aus Dörnten bestimmt. Damit ist der KGV nun geschäftsfähig. Für den Kindergartenausschuss wurden Andrea Rotzek (Othfresen), Nadia Wolters (Dörnten) und Johannes Schröder (Liebenburg) bestimmt. Hinzu kommen noch drei zu berufene Ausschussmitglieder.



Mit dem KGV sind nun die Pfarrverbände aufgelöst. Es gibt ab dem 1. Januar nun drei Seelsorgebezirke:
Seelsorgebezirk I:

Liebenburg, Klein Mahner (Pfr. Glufke)

Seelsorgebezirk II:

Döhren, Neuenkirchen (Pfr. Bertram)

Seelsorgebezirk III:

Dörnten, Othfresen/Heißum, Ostharlingen, Upen (Pfr. Wieboldt)

Mit den neuen Seelsorgebezirken sind auch neue Zuständigkeiten verbunden. So ist Pfr. Glufke für die Kindergärten in der Region Liebenburg zuständig, Pfr. Bertram unterstützt in den Amtshandlungen, Pfr. Wieboldt organisiert die KonfirmandInnenarbeit. Alle drei Pfarrer sind aber für Ihre Belange gerne ansprechbar. Unterstützt wird die Arbeit im KGV Liebenburg von der Pfarramtssekretärin, Alexandra Ahrens, die zu den Öffnungszeiten im Liebenburger Kirchengemeindebüro ansprechbar ist.

Pfingstmontag 2021

Ökumenischer Gottesdienst wieder geplant!

Text: Dirk Glufke

Nach Stand vom 20. Februar 2021 laden die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis und die kath. Kirchengemeinde Mariae Verkündigung - beide aus der Ortschaft Liebenburg - am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021, um 14.30 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst an die Südseite der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg ein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor Liebenburg-Flöthe unter Leitung von Kirchenmusiker Matthias Wagener gestaltet. Wie im vergangenen Jahr wollen wir wieder gemeinsam diesen Gottesdienst feiern - auch wenn die Coronapandemie auch in diesem Jahr uns dazu zwingen wird, auf das gemütliche Beisammensein anschließend bei Essen



Auf Abstand am Pfingstmontag 2020

und Getränken zu verzichten. Wie und bis wann man sich ggf. zu diesem Gottesdienst anmelden muss, entnehmen bitte alle interessierten Gemeindeglieder der Tagespresse oder der Homepage: www.kirchenregionliebenburg.de.

Weltgebetstag 2021 - Mal anders!

Text: Manuela Glufke

Bild: WGBT

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Es ist ein Gebet, das immer am 1. Freitag im März 24 Stunden um die Welt wandert. Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. Dabei reden Frauen nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Auch die internationale Weltgebetstagsbewegung wird jedes Jahr gefördert.

Die Frauen des Kirchengemeindeverbandes Liebenburg haben gemeinsam überlegt, wie der Weltgebetstagsgottesdienst in diesem Jahr gestaltet werden kann.

Auf Grund der noch immer anhaltenden Corona Pandemie finden in diesem Jahr nur zwei Gottesdienste in unserem Kirchengemeindeverband am Weltgebetstag, dem 5. März 2021, statt.

In **Othfresen** laden Frauen beider Konfessionen um 15 Uhr zu einer Andacht zum Weltgebetstag in der katho-

lischen Kirche St. Joseph ein. Um eine Anmeldung wird gebeten unter <https://kkn.secretarius.de/> oder per E-mail an: liebenburg.pfa@lk-bs.de oder telefonisch bei

Pfarrer Peter Wieboldt, Tel.: 05346 - 4280.

In **Liepenburg** laden Frauen beider Konfessionen aus den Kirchenmeinden in Liepenburg und Klein Mahner um 17 Uhr zu einer Andacht zum Weltgebetstag in die St. Trinitatis Kirche ein. Um eine Anmeldung wird gebeten per E-mail an: liebenburg.pfa@lk-bs.de oder telefonisch bei Pfarrer Glufke, Tel.: 05346 - 91119.

Ein gemeinsames Beisammensein im Anschluss an die Andacht entfällt in diesem Jahr!

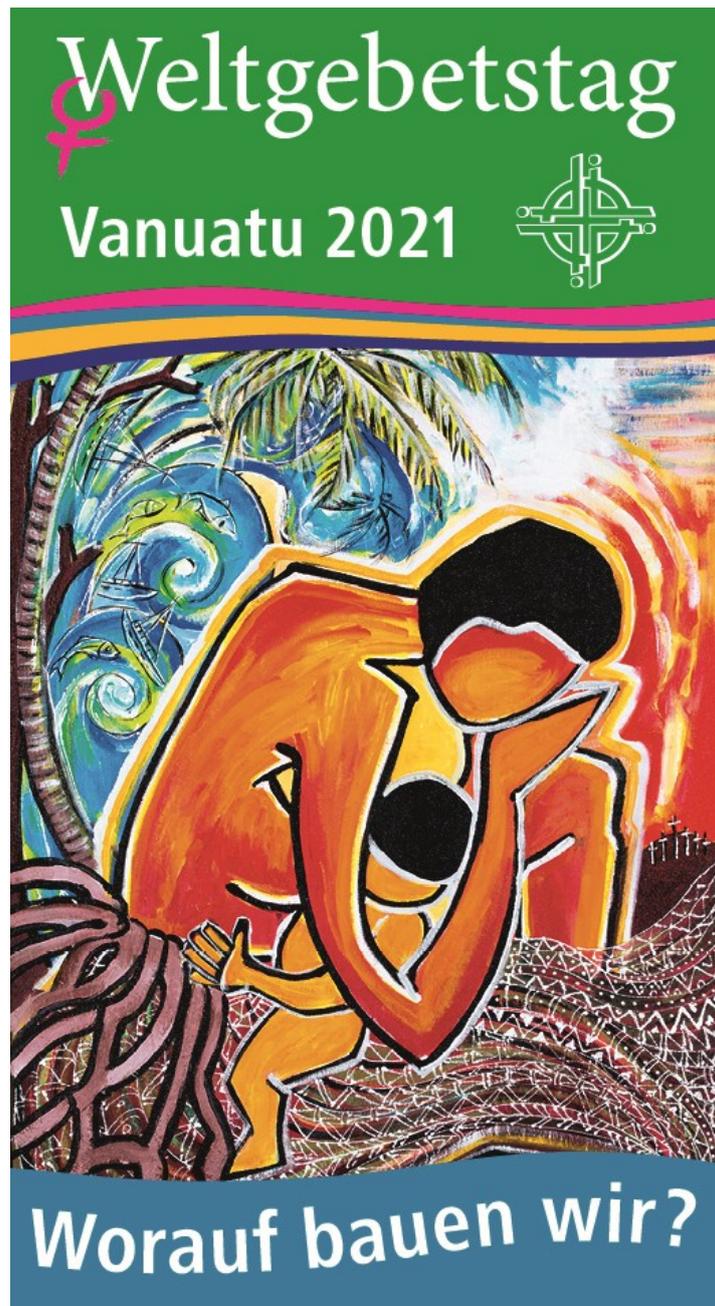
Die Frauen aus den Kirchengemeinden **Dörnten, Ostharingen und Upen** werden die Gottesdiensthefte in den Orten verteilen.

In **Döhren und Neuenkirchen** wird ebenso kein Gottesdienst am Weltgebetstag stattfinden.

Um 19 Uhr wird ein Gottesdienst zum Weltgebetstag auf Bibel TV live übertragen, so können Sie auch von Zuhause

aus mitfeiern und mitbeten.

In den einzelnen Gemeinden wird überlegt, später im Jahr den Gottesdienst mit seiner gesamten Liturgie nachzuholen. Darüber werden Sie dann gegebenenfalls durch die Presse informiert.



Passionsandacht - Woche 5: Geht doch!

Sieben Wochen ohne Blockaden

Text: Vorbereitungskreis

Bild: pixabay

Abraham und Lot kriegen es zusammen nicht hin. Bis einer von ihnen einen guten Vorschlag macht. Ungelöste Konflikte lähmen und blockieren uns. Keiner kommt dabei weiter. Damit sich was bewegt, muss sich einer bewegen. Dann geht plötzlich doch was.

Bibeltext: 1. Buch Mose 13, 1-11

1 So zog Abram herauf aus Ägypten mit seiner Frau und mit allem, was er hatte, und Lot mit ihm ins Südländ. 2 Abram aber war sehr reich an Vieh, Silber und Gold. 3 Und er zog immer weiter vom Südländ bis nach Bethel, ... 5 Lot aber, der mit Abram zog, hatte auch Schafe und Rinder und Zelte. 6 Und das Land konnte es nicht ertragen, dass sie beieinander wohnten; denn ihre Habe war groß und sie konnten nicht beieinander wohnen. 7 Und es war immer Zank zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh. ... 8 Da sprach Abram zu Lot: Es soll kein Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder. 9 Steht dir nicht alles Land offen? Trenne dich doch von mir! Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten, oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken. 10 Da hob Lot seine Augen auf und sah die ganze Gegend am Jordan, dass sie wasserreich war. Denn bevor der HERR Sodom und Gomorra vernichtete, war sie bis nach Zoar hin wie der Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland. 11 Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog nach Osten. Also trennte sich ein Bruder von dem andern

Passionsandachten in Othfresen:

jeweils Freitag um 18.00 Uhr
am 26.2. in der Ev. Kirche,
am 12.3. in der Ev. Kirche,
am 19.2. in der Kath. Kirche,
am 26.2. in der Ev. Kirche.
Es wird um Anmeldung gebeten!

Passionsandacht in Liebenburg:

10. März um 17 Uhr an der Schloßmauer
24. März um 17 Uhr Kirchhof Ev. Kirche

Liedvorschlag: Andreas Bourani „Auf anderen Wegen“

Impuls:

Warum Trennung manchmal die bessere Lösung ist! Es kommt sehr oft vor, dass sich Paare mit großer Ausdauer über einen langen Zeitraum hinweg bekriegen. Das Wort Trennung wird meist als Möglichkeit ausgeklammert.

Um was geht es denn wirklich in der Beziehung?

Das ist die spannende Frage, die unter all den äußeren Symptomen liegt. Haben wir denn noch Vertrauen zueinander? Können wir miteinander reden, verstehen wir uns noch auf anderen Ebenen? Oder funktionieren wir nur noch?

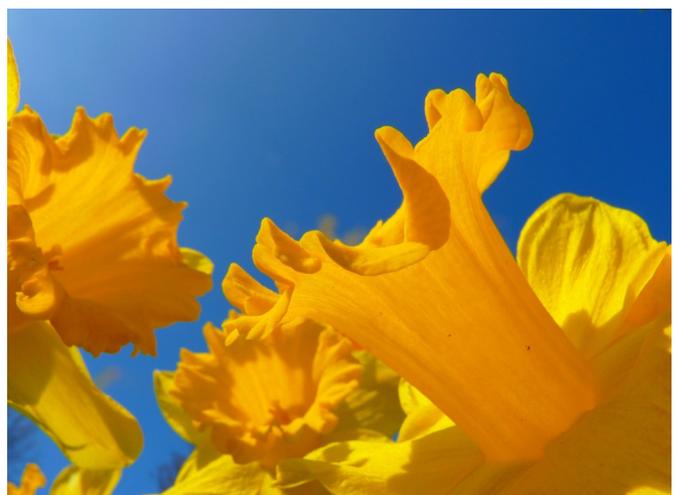
Anstatt irgendwann mit logischer Konsequenz von Trennung zu sprechen, was Mut

und Entschlossenheit braucht, versinkt man lieber im "Täglich grüßt das Murmeltier" der Symptome.

Damit zwei Menschen wieder freier aufatmen und leben können, als sich gegenseitig zu blockieren, ist manchmal Trennung die bessere Lösung. Man kann es sich im ersten Moment überhaupt nicht vorstellen, später merkt man aber es "Geht doch" und vor allem wie: nämlich gelöst und frei.

Ostern

Auch Ostern werden wir nicht so feiern können, wie wir es gerne wollen: Frühstück nach dem Frühgottesdienst ist leider nicht möglich. Auch das Tischabendmahl werden wir nicht abhalten können. Aber Ostern mit Gottesdiensten, Licht und Hoffnung feiern wir in unseren Kirchengemeinden. Termine s.S. 20



Ausstellung

„Sterne ohne Himmel“

Neuer Ausstellungstermin: 30. Mai bis 16. Juli 2021

Text: Lewer Däle



Ein kleines Mädchen drückt ihren Teddybär eng an sich und schaut aufmerksam in Richtung Kamera – das Foto von Rosa Wurman-Wolf entstand während des Zweiten Weltkriegs in einem Kinderheim in Weezembek, Belgien. Als Rosa zwei Jahre alt war, deportierten die Nazis ihre Eltern in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Sie selbst überlebte den Holocaust.

In der NS-Zeit wurden jüdische Gemeinden auf brutalste Weise zerstört, Familien und ihr gesellschaftliches Umfeld brachen auseinander. Trotz entsetzlicher Lebensumstände in Ghettos, Lagern und Verstecken beschäftigten sich Kinder jedoch auch weiterhin mit Fantasiespielen, mit Zeichnen oder Schreiben und brachten so ihre Hoffnungen, Träume und Ängste zum Ausdruck. Die von der Gedenkstätte Yad Vashem konzipierte Ausstellung „Sterne ohne Himmel“ bietet einen berührenden und zugleich anschaulichen Einblick in das Leben von Kindern während des Holocaust. Sie ermöglicht auch einem jüngeren Publikum einen altersgerechten Zugang zum Thema Verfolgung von Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus. Die Ausstellung und begleitende Vorträge, die per Live-Stream auch gesehen werden können, finden in den Räumlichkeiten der Lewer Däle und der Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg statt.

Eine Kooperation des Kulturvereins Lewer Däle e. V., der Kirchengemeinde St. Trinitatis in Liebenburg, DR. FONTHEIM mentale Gesundheit, der KZ-Gedenkstätte Schillstraße Braunschweig und Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Goslar.

Weitere und aktuelle Infos unter: www.lewer-daele.de oder www.kirchenregionliebenburg.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kleidersammlung

Änderungen: Neuer Termin und nur an drei Orten

Text: Marcus Bertram

In der Woche vom 15. - 20. März 2021 findet die Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung statt. Sammelbeutel werden rechtzeitig in den Kirchen ausliegen. Wegen der Coronapandemie darf nicht bei Privatpersonen gesammelt werden.

Die Kleiderspenden können deshalb nur an folgenden Orten im Kirchengemeindeverband Liebenburg abgegeben werden:



GROSS DÖHREN: Gemeindehaus Pfarrwinkel 5,
Geöffnet von 9 - 16 Uhr;

LIEBENBURG: Lewerstraße 22 a
(am großen blauen Tor);

OTHFRESEN: Pfarrscheune, Sölg 4.

Weitere Infos zur Deutschen Kleiderstiftung unter:
www.kleiderstiftung.de

Konfer-Digital

Texte: Peter Wieboldt

Wie schön, dass die jetzigen KonfirmandInnen zumindest in den Gottesdiensten etwas von Kirche und Glauben mitbekommen konnten. Aber das ist nicht das normale Gemeindeleben. So war auch die Konfer-Zeit geprägt von Einschränkungen. Zweimal haben wir uns getroffen. Zweimal haben wir per E-Mail, Video und per Zoom-Konferenz Konfer-Zeit gemacht. Doch es fehlt das Kennenlernen, miteinander Quatschen, Spielen, und es fehlt, gemeinsam etwas über Glaube und Kirche zu erfahren.

Konfer-Digital ist nur ein schwacher Ersatz—aber gut, dass wir dennoch einander sehen können.

Nun wird viel auf dem KFS laufen. Das Konfirmanden-Ferien-Seminar findet in den ersten zwei Wochen der Sommerferien statt. Dort fahren wir zusammen mit der neuen Konfer-Gruppe 2022 nach Hanstedt, um kreativ zu sein, zu lernen, zu spielen, und um einfach miteinander dort zu sein.

Bis dahin werden wir uns aber sicher auch so noch sehen. Der nächste Konfer-Termin ist am 20. März hoffentlich wieder mit allen zusammen!

Konfer-Songs

KonfiZeit
Liebenburg

„Freunde“ ist online

Text: Peter Wieboldt

Auch wenn der Kirchentag nicht stattfindet, auch wenn wir nicht zusammen singen können, auch wenn alles anders geplant war, aber: Konfer-Songs gehen in eine weitere Runde: „Freunde“, der Konfer-Song über Freundschaft, den die Konfergruppe 2015 gedichtet hat, ist nun online. Mit Unterstützung von Matthias Ense (Gitarrist, Produzent) aus Dortmund, leider noch ohne die KonfirmandInnen, und mit Pfarrer Peter Wieboldt wurde dieses Lied arrangiert und im Homestudio aufgenommen.



Konfirmation

Endlich ist es soweit: die KonfirmandInnen vom letzten Jahr, die coronabedingt ihre Konfirmation verschoben hatten, werden jetzt konfirmiert:

Konfirmation Othfresen am 2.Mai um 10 Uhr

Konfirmation Liebenburg am 9.Mai um 10 Uhr

Konfirmation Klein Döhren am 9.Mai um 10.45 Uhr

Wenn alles klappt, gibt es den nächsten Song auch bald im Netz: „Regenbogenwolkenherzchensonne“ ist in Arbeit (von den Konfis 2016) und „Wo die Liebe hinfällt“ steht schon auf dem Plan (aus 2013).

Also, öfter mal bei YouTube gucken, äh, reinhören: Konfer-Songs, oder gleich abonnieren!

Und: wenn alles klappt, wollen wir von Himmelfahrt bis zum Wochenende schon mal ein paar Tage ins Studio.

YouTube: Konfer-Songs
www.kirchenregionliebenburg.de

Termine

KonfiZeit

Freitag, 19.3. - Jugendkreuzweg online

Samstag, 20.3. in Othfresen - Fr./Sa. 16./17.4. Bibelnacht in Gr.Döhren -
(Eventuell im Mai Aufnahmen im Studio)

Konfirmation Jahrgang 2020

2. Mai in Othfresen - 9. Mai in Liebenburg und Groß Döhren

Wir sind dabei

Texte: Mario Riecke Bilder: Mario Riecke

Vieles findet zur Zeit auch in der Jugendarbeit im digitalen Bereich statt.

Dazu gehören die regelmäßigen Treffen der Gremien, u.a. die Propsteijugendversammlung.

Bei der Propsteijugendversammlung treffen sich drei Mal im Jahr alle an der Ev. Jugend interessierten Ju-



Weihnachten im Kinderzeltlager?

An den Thementagen ist (fast) kein Thema undenkbar...

Jugendlichen, um gemeinsam zu essen, zu planen und sich auszutauschen was so alles läuft in den Kirchengemeinden. Zur Zeit natürlich ohne Essen und digital.

Leben ist Veränderung. So verändert sich auch die Jugendarbeit. Damit wir weiterhin dabei sind, ist Beteiligung gefragt, sonst fragt uns irgendwann keiner mehr.

Wenn Ihr also Lust habt, mitzureden, mitzudenken & mitzubestimmen was in der Ev. Jugend laufen soll bzw. in Eurer Kirchengemeinde in Zukunft für Jugendarbeit laufen soll, dann seid Ihr herzlich eingeladen, Euch aktiv zu beteiligen.

Denn die Kreativität und der Ideenreichtum lassen sich nicht aufhalten, wenn wir gemeinsam über die anstehenden Projekte nachdenken und für die Kinder und

Jugendlichen ein erlebnis- und abwechslungsreiches Programm entwickeln.

Wir (die Teamer*innen der Ev. Jugend der Propstei Goslar) gehen alle davon aus, dass es in der wärmeren Jahreszeit unsere traditionellen Angebote geben wird. Dazu gehören u.a. das Pfingstzeltlager für die 6-10 Jährigen in Alt Wallmoden und das Kinderzeltlager für die 8-12 Jährigen an der Ostsee.

Ebenso wie die Treffen der Teamer*innen. Auch wenn wir alle uns nach gruppenspezifischer Interaktion, also dem Miteinander etwas tun, lachen, spielen, etc. sehnen und das reale Leben dem digitalen vorziehen, so ist es in diesen Zeiten eine gute Möglichkeit voneinander zu hören, sich zu sehen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Aus diesem Grund findet das Teamer*innen-Treffen in den KGVen Liebenburg und Innerstetal, sowie der Teamer*innen-Stammtisch für das Kinderzeltlager am Schuby-Strand auch weiterhin statt, nur eben in digitaler Form. Die entsprechenden Links zu den digitalen Räumen



Unser Zeltplatz am Schuby-Strand von oben.

für die monatlich stattfindenden Treffen erhaltet Ihr im Propsteijugendbüro.

Infos

Weitere Informationen und Anmeldungen findet Ihr / finden Sie unter

www.evj-goslar.de

Erreichbar sind wir über

Mario Riecke, Geschäftsführender Diakon,
Propsteijugendbüro Dorfstraße 16, 38729 Alt Wallmoden
Tel.: 05341/9052345

„Es war eine schöne Zeit“

Abschied von der KiTa St. Trinitatis und Dörnten

Text: Ines Rehkopf

Bilder: KiTa Liebenburg

„Ich bin das neue Gesicht im ev.-luth. Kindergarten St. Trinitatis.“ So begann mein Brief als ich mich zum 02.01.2019 bei Ihnen vorgestellt habe, um als Kapitän an Bord des Kindergartens zu gehen.

Nach zwei Jahren gebe ich nun das Steuer wieder aus der Hand, da ich leider feststellen musste, dass die Schreibtischarbeit mich nicht ausfüllt und die Arbeit mit den Kindern mir sehr fehlt. Nun werde ich andere Wege beschreiten und Aufgaben übernehmen, die mich wieder mit Kindern arbeiten lassen. Darauf freue ich mich sehr. Aus diesem Grund verlasse ich den Kindergarten und die Gemeinde mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern, für



das entgegengebrachte Vertrauen und die positive Zusammenarbeit, sowie bei dem Team aus Liebenburg und Dörnten für die schöne, intensive und inspirierende Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Glufke auch für die gute und

vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das Verständnis, mich von Bord gehen zu lassen, um in anderen Gewässern zu segeln.

Die kurzen aber schönen Glücksmomente mit Ihren Kindern werden mir in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche Ihnen alle Gute und bleiben Sie gesund.

Ihre

Ines Rehkopf

Corona - Umdenken

beim pädagogischen Alltag in den KiTas

Text: KiTa - Team

Wegen des verschärften Lockdowns mit Beginn des neuen Jahres können viele Kinder die KiTas nicht mehr besuchen. Diese Situation stellt Eltern und Kinder vor große Herausforderungen.

Uns ist es wichtig, gerade in dieser Situation, nicht den Kontakt zu den Familien und den Kindern zu verlieren. Aus diesem Grund machten sich bereits einige unserer Mitarbeiter*innen aus den Einrichtungen auf den Weg, um die Kinder erstmals zuhause zu besuchen. Selbstverständlich fand das Treffen aufgrund der Hygienevorschriften im Freien statt. Trotz allem herrschte große Wiedersehensfreude und ein reger Austausch über die Erlebnisse zuhause und die aktuellen Ereignisse.

Für die Kinder, die den Kindergarten nicht besuchen können, liegen weiterhin die bereits bekannten wöchentlichen Angebote vor den Kindergärten aus. Somit besteht die Möglichkeit, dass sich die Kinder montags

in Dörnten und freitags in Liebenburg ein Angebot abholen.

Ein weiterer wichtiger Punkt für uns ist, dass die Vorschulkinder eine gute und intensive Vorschularbeit erhalten. Aus diesem Grund sind wir andere Wege gegangen bei der Durchführung unserer Vorschularbeit, um möglichst jedem Kind gerecht zu werden. Die Vorschularbeit in Liebenburg und Dörnten erfolgt in zwei unterschiedlichen Konzepten: die Vorschulkinder, die bereits in den Notgruppen betreut werden, bekommen weiterhin im Alltag ihre Förderung. Sie erledigen vorgegebene Aufgaben und erarbeiten selbstständig Arbeitsblätter, um ihr Wissen zu festigen. Das Gruppenpersonal übernimmt die Betreuung dieser Aufgaben.

Es sind aber nicht alle Vorschulkinder im Kindergarten, da nicht jedes Kind eine Notbetreuung benötigt, bzw. bestimmte Voraussetzungen leider nicht erfüllt sind. In Liebenburg trifft sich diese Gruppe immer freitags für 90 Minuten im Kindergarten und erarbeitet bestimmte Themenschwerpunkte (z.B. Schwungübungen, Mengen und Größen)

Aufgrund der Personalstrukturen kann der Kindergarten in Dörnten keine Extra-Gruppe anbieten. Die Mitarbeiterinnen bringen diesen Kindern persönlich ihre Arbeitsblätter nach Hause. Sobald diese erarbeitet sind, können diese zur „Korrektur“ im Kindergarten abgegeben werden und ein neuer Austausch erfolgt.

„Alles, was du brauchst ist Hoffnung und Kraft. Die Hoffnung, dass alles irgendwann besser wird, und die Kraft, bis dahin durchzuhalten!“

Interview: Sabine Menzel

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

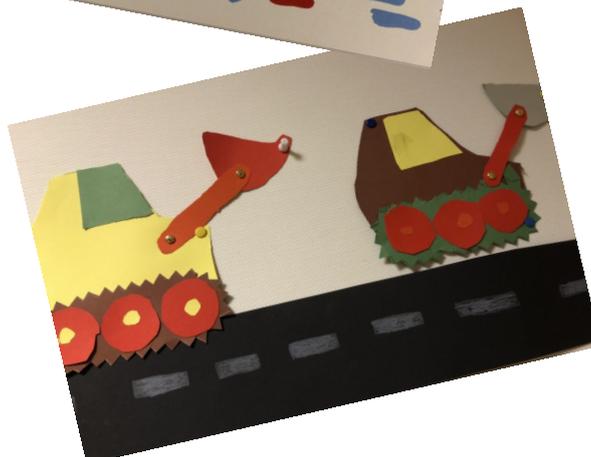
Auch in unserer Kita „Regenbogen“ herrscht kein normaler Alltag. Wegen der Coronapandemie ist die Kita offiziell geschlossen und es besteht derzeit kein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Wir bieten Familien eine NOTGRUPPENBETREUUNG an. In diesen Gruppen gibt es viele Einschränkungen, die vom Land Niedersachsen vorgegeben werden. Es ist also für GROSS und KLEIN eine Zeit für viele Entbehrungen und Einschränkungen. Es gibt keinen „normalen“ Alltag, auch nicht in der Kita.

Einige Kinder haben die Erzieherinnen und ihre Freunde schon lange nicht mehr gesehen. Man versucht den Kontakt durch Briefe, Telefonate, Basteleien etc. aufrecht zu halten, aber das wirklich wichtige, nämlich das gemeinsame Spiel mit Gleichaltrigen und die Gemeinschaft in der Kita, fehlt.

Wir hoffen jeden Tag, dass bald wieder Normalität einkehrt, dass wir ALLE wieder miteinander spielen, singen, toben und lachen können.

Bei den Eltern möchten wir uns herzlich für das Entgegenkom-



Unbekannter Verfasser

Bild: Sabine Menzel

men und die Mitarbeit bedanken. Alle Familien müssen schon eine so lange Zeit schwierige Situationen meistern! In der Kitaarbeit, die derzeit viele Einschränkungen mit sich bringt, erleben wir sehr verständnisvolle Eltern.

Vielen Dank dafür! Wir wünschen ALLEN, dass sie die Hoffnung nicht aufgeben. Hoffnung auch, dass in naher Zukunft wieder ein bisschen mehr Normalität in unsere Kita kommt!

Lied: „Kleines Senfkorn Hoffnung ..“ (Strophe 6 und 7)

„Kleines Pflänzchen Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde dich pflegen, dass du größer wirst, dass du wirst zur Staude, die uns Früchte bringt, Früchte trägt für alle, alle die im Abseits sind.

Kleines Wörtchen Hoffnung, mir umsonst geschenkt, werde ich dich singen, dass dich jeder hört, dass du wirst zum Liede, das die Herzen füllt, Freude weckt in allen, allen die in Schmerzen sind.“

Text: Alois Albrecht

Die farbenfrohen Bilder gestalteten die Kinder in der KiTa Othfresen während der Faschingszeit in diesem Jahr! Zeichen der Kraft, Kreativität, Lebensfreude und Hoffnung!

Verabschiedung

Am 17.12.2020 wurde Frau Birgit Silberkuhl nach über 14 Jahren als unsere Pfarramtssekretärin verabschiedet. Pfarrer Bertram bedankte sich für die jahrelange



gute Zusammenarbeit bei ihr. Herr Berkefeld und Frau Gehrke überreichten Frau Silberkuhl im Namen der Kirchenvorstände von Neuenkirchen und Döhren einen Blumenstrauß und ein Abschiedsgeschenk. Wir wünschen Frau Silberkuhl alles Gute und Gottes Segen!

Auch in Othfresen gab es einen coronabedingten ungewöhnlichen Abschied. An ihrem letzten Arbeitstag kamen Menschen aus dem Kirchenvorstand und MitarbeiterInnen, um Frau Silberkuhl zu verabschieden. Frau Rotzek sagte im Namen des Kirchenvorstands Dank und Pfarrer Wieboldt dankte für die kurze, aber gute Zusammenarbeit. Mit guten Segenswünschen war es ein bewegender letzter Arbeitstag.

Innerste Gottesdienst Seelsorgebezirk III

Am 30.Mai soll es wieder einen Gottesdienst an der Innerste für alle Kirchengemeinden des Seelsorgebezirk III geben. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst. Wir wandern gemeinsam dorthin und treffen uns da. Bänke sind vorhanden. Jede und jeder bringe sich bitte ein wenig Marschverpflegung mit.

Upen: 9.00 Uhr Treffen an der Bushaltestelle
Ostharingen: 9.15 Uhr Treffen an der Kirche
Othfresen: 9.00 Uhr Treffen an der Kirche
Heißum: 9.00 Uhr Treffen an der Kapelle
Dörnten: 9.00 Uhr Treffen an der Pfarrscheune

Church & Music

Farbenspiel in Upen

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

Wenn alles klappt, dann werden wir am Sonntag, den 14.März um 10.45 Uhr wieder „Gottesdienst rockt“ mit der Band „Farbenspiel“ begehen. Dazu sind natürlich nicht alle eingeladen, aber wer kommen möchte, kann sich gerne anmelden. Damit wollen wir da weiter machen, wo wir letztes Jahr schon angefangen haben: Gottesdienste mit Bands aus der Region, viel Musik, einige Texte, Predigt und Gebete. Und die Band spielt ein oder zwei neuere Kirchenlieder. Anmeldung unter: liebenburg.pfa@lk-bs.de / oder Tel: 05346-91117 / oder Tel: 05346-4280.



FamGo in Dörnten

Am 25.April wollen wir um 10.45 Uhr wieder einen Familiengottesdienst in Dörnten feiern, je nach Lage in der Kirche oder im Pfarrgarten oder so. Recht herzlich sind dazu alle Familien und auch alle nicht-Familien eingeladen. Wer gerne bei der Vorbereitung im FamGo-Team mitmachen möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden (Tel: 4280 / e-mail: peter.wieboldt@lk-bs.de).

Je nach P-Lage könnten wir vielleicht sogar wieder einen leckeren Brunch im Anschluss anbieten. Aber das sehen wir dann. Bitte anmelden!

...und in Othfresen

Am Ostermontag sind alle Großen und Kleinen um 10.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst in die Erlöserkirche mit anschließendem Ostereiersuchen eingeladen. Bitte anmelden!

Der etwas andere Heiligabend

Gottesdienste im Freien

Lange wurde überlegt, wie und wo man die Gottesdienste Heiligabend 2020 in der Pandemie gestalten darf und will.

Wir hoffen, dass 2021 alles wieder in den Kirchen mit oder ohne Krippenspiel stattfinden kann!

Heiligabend in Neuenkirchen von Wilfried Berkefeld



Auf dem Dorfplatz war es möglich, die Abstandsregeln einzuhalten. Die gemeindlichen Genehmigungen wurden über den Ortsbürgermeister Bernd Quadt eingeholt.

Die Anmeldungen wurden überprüft, dann banden Elisabeth Kulik und Wilfried Berkefeld mit Absperrband die Familieneinheiten zusammen. Um 18 Uhr begrüßte unser Pfarrer Marcus Bertram ca. 65 Besucher zum Gottesdienst. Anna-Lena Jacob, Detlef Rühle und Hans-Hermann Bosse sorgten für die Musik. Nach dem Gottesdienst überreichte der KV Vorsitzende den Mitwirkenden ein kleines Präsent.

Heiligabend in Döhren

Die beiden Gottesdienste fanden in Groß Döhren auf der Wiese am Gemeindehaus statt. Alle Besucher mussten sich anmelden und bekamen zur Begrüßung eine Kerze überreicht. Die Fenster des Gemeindehauses waren dekoriert mit Scherenschnitten aus der Weihnachtsgeschichte, die Kinder aus unserer Gemeinde ausgeschnitten hatten.

Die Kerzen, die beleuchteten Fenster und der Weihnachtsbaum sorgten für eine festliche Weihnachtsstimmung. Für die Sicherheit sorgten Scheinwerfer von

Frank Jödicke und von der Freiwilligen Feuerwehr, die Martin Hauschke und Wolfgang Reinecke aufstellten. Holger Schütte stellte die Lautsprecheranlage. Im Gottesdienst bedankte sich Pfarrer Bertram bei allen Helfern.

Heiligabend in Othfresen / Heißum

Im Pfarrgarten Othfresen hatte Familie Rotzek die Sicherheitsabstände mit Sprühfarbe kenntlich gemacht. Jede/r erhielt ein kleines Licht. Pfarrer Wieboldt mit musikalischer Begleitung von Wiebke Rautmann hielt den Nachmittagsgottesdienst. Am Abend begleitete Ralf Koschwitz an der Gitarre Pfarrerin i.R. Elke Motzkus. In Heißum wurde vor der Kapelle Gottesdienst gefeiert.

Liebenburg / Klein Mahner

Auch dort wurde draußen mit stimmungsvollem Kerzenlicht der Heilig Abend begangen. In Klein Mahner begleitete Stefan Muthmann auf der Gitarre den Gottesdienst, in Liebenburg Herr Wagener auf dem Akkordeon und vier Mitglieder des Posaunenchores waren um 17.00 Uhr dabei.

Dörnten / Ostharingen / Upen

Der Kirchenvorstand Dörnten hatte sich kurzfristig entschieden, die Gottesdienste coronabedingt abzusagen. Dafür hatte das FamGo-Team eine Krippenspiel-Foto-Story ins Internet gestellt (s.S.16). In Upen gab es neben der Kirche und in Ostharingen vor der Kirche einen Weihnachtsgottesdienst.



Bild: Stefanie von Wietersheim - Südseite der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg vor der Christvesper

Eiserne Hochzeit

Helga und Alfred Fricke

Text: Dirk Glufke

Bild: Daniel Glufke



Am Sonntag, dem 24. Januar 2021, durften Helga und Alfred Fricke auf 65 Jahre gemeinsamen Weg durch das Leben als Ehepaar zurückblicken. Mit Gottvertrauen und gegenseitiger Liebe haben sie auch schwere Zeiten bestanden. Die

Prädikantin Manuela Glufke segnete das Jubelpaar an diesem Sonntag im Gottesdienst.

Ehepaar Fricke verfolgt mit wohlwollenden Augen unser Gemeindeleben! Oft sind sie im Gottesdienst zu sehen! Frau Fricke hat 26 Jahre in der Krankenpflege gearbeitet und sich privat noch um Menschen gekümmert, die auf Hilfe angewiesen waren. Als Kommunalpolitiker hat Alfred Fricke viele Jahre das Gesicht unseres Ortes und der Gemeinde Liebenburg mit geprägt. Aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums unserer Kirche schrieb er mit an der Festschrift. Nicht nur mit seinem historischen Wissen aus der Heimatgeschichte steht er uns noch heute zur Seite.

Auch auf diesem Wege wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Gruppen & Veranstaltungen

Liebe Gemeindeglieder!

Leider können momentan keine Gruppen und weitere größere Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde stattfinden.

Sobald sich etwas kurzfristig ändert, werden die Gemeindeglieder durch die Tagespresse und über die Homepage www.kirchenregionliebenburg.de informiert!

Ihr Dirk Glufke

Den Weg Jesu gehen. ANDERS LEBEN.

Ökumenische Passionsandachten

Text: Dirk Glufke

Bilder: Misereor



Bild: Misereor Kreuzweg von Ejti Stih

Statt der gewohnten Passionsandachten in Liebenburg und Klein Mahner gestalten wir dieses Jahr die Passionsandachten gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Mariae Verkündigung in Lieben-

burg.

1. Termin: Kreuzwegandacht an der Mauer vom Liebenburger Schloß, Burgberg 34, am 10. März 2021 um 17.00 Uhr.



MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR - © Härtl/MISEREOR

2. Termin: Passionsandacht auf dem Kirchhof der St. Trinitatiskirche, Martin-Luther-Straße 1, am 24. März 2021 um 17.00 Uhr.

Gestaltung: Vor-Ort-Team Liebenburg, Pastor Schmalstieg und Ehepaar Glufke

Anmeldung (max. 40 Personen je Andacht) unter: „kkn.secretarius.de“ im Internet oder Tel. 05346 / 91119 (Pfarrer Dirk Glufke)

Offene Kirchen in Döhren und Neuenkirchen

Ab dem 1. April sind die Kirchen in Groß und Klein Döhren und in Neuenkirchen geöffnet

DÖHREN: St. Georg und Kreuzkirche sind geöffnet von Dienstag bis Donnerstag von 9–16 Uhr
NEUENKIRCHEN: Johannes Kirche ist geöffnet von Dienstag bis Donnerstag 10–17 Uhr

Osternacht

KLEIN DÖHREN: Dieses Jahr planen wir am Ostersonntag einen Nacht-Gottesdienst in der Kreuzkirche in Klein Döhren. Beginn ist um 23.00 Uhr.
Wir bitten um vorherige Anmeldung: 05346/1335



Friedhof

Bitte des Kirchenvorstands

Text: Wilfried Berkefeld

NEUENKIRCHEN Der Kirchenvorstand bittet, auf dem „Grünen Rasen“ keine Gestecke, Blumen oder Gedenklichter abzustellen, sondern bitte NUR am Kreuz!
Beim letzten Sturm flogen etliche Gestecke, Kerzen aber auch Gläser über den Friedhof. Zerbrochenes Glas braucht niemand!

Freiwilliges Kirchgeld

Wir danken recht herzlich allen, die für das Freiwillige Kirchgeld gespendet haben!
Für Döhren kamen 2.350 € zusammen.
In Neuenkirchen wurden 455 € gespendet.

Goldene Konfirmation 2021

DÖHREN:

Wir wollen am 25.07.2021 die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1968-1970 feiern. Alle Konfirmanden erhalten eine schriftliche Einladung. Wer in anderen Orten konfirmiert wurde und heute in Döhren wohnt, kann gerne teilnehmen. Anmeldungen bei
Undine Reinecke, Tel.:05346/2091
Gabi Hauschke, Tel.:05346/1619
Brigitte Gehrke, Tel.:05346/1609

Gruppen & Veranstaltungen

Veranstaltungen weiter abgesagt

Liebe Gemeindeglieder!

Wir müssen uns leider unter den Coronabedingungen einschränken und nehmen Rücksicht aufeinander!

DÖHREN und NEUENKIRCHEN:

Regelmäßige Kreise: Frauenhilfe und Frauentreff, Männerkreis, Joyful Singers, Seniorenkaffee und Geburtstagskaffee, Weltgebetstag in Döhren, Tischabendmahl in Neuenkirchen, Osterfrühstück in Döhren

Der etwas andere Advent

Kein Weihnachtsmarkt, kein Adventskaffee, aber trotzdem ging ein wenig in unseren Kirchengemeinden. So feierte Othfresen am 1. Advent einen musikalischen Abendgottesdienst mit Wiebke Rautmann an der Orgel und Ralf Koschwitz und Peter Wieboldt an den Gitarren



in der schön beleuchteten Erlöserkirche. (s.Foto)

Davor war in Dörnten Freiluft-Advents-Gottesdienst mit dem Posaunenchor. Und Heilig Abend gab es auf YouTube dann eine Krippenspiel-Foto-Story, die sich das Familiengottesdienst-Team ausgedacht und umgesetzt

hatte. Vielen Dank dafür, auch an Familie Lohse für Schafe und Stall!

Verabschiedung der Pfarramtssekretärin in Dörnten

Am 4. Advent haben wir im Gottesdienst unsere Pfarramtssekretärin Frau Ulla Bienwald verabschiedet. Ulla Bienwald war seit 2018 im Kirchenbüro tätig. Sie war eine große Unterstützung und Hilfe für unsere Kirchengemeinde. Ihre zuverlässige, direkte und freundliche Art haben wir sehr geschätzt. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Bienwald alles Gute und Gottes Segen. Sehr schön ist, dass Ulla Bienwald weiterhin mit im Besuchsdienst tätig ist und sicher noch das ein oder andere mitmachen wird, wenn es dann wieder losgehen kann.



Schlusszene des Krippenspiels als Fotostory auf YouTube: KGV Liebenburg



Das einzige Konzert des Dörntener Posaunenchores in ihrem 60. Gründungsjahr war die musikalische Begleitung am 1. Advent im Dörntener Pfarrgarten.

Neue Friedhofsblumen in Upen

Der Friedhof in Upen bekam ein neues Blumenbeet - Vielen Dank sei an Henning Blumenberg aus Ostharingen gesagt für die tatkräftige Unterstützung beim Pflanzen der Rosen auf dem Friedhof.

Dort an der Kapelle, wo bereits sein Urgrossvater den großen Engel mitaufgestellt hat, hoffen wir, dass sie gut gedeihen.



Musikalischer Neujahrsgottesdienst

Kein Neujahrskonzert, aber einen musikalischen Neujahrsgottesdienst mit dem Duo „JoP“ (Johannes Hirschler, Peter Wieboldt) und einem Lied zur Jahreslosung haben einige BesucherInnen am 1.1.2021 erleben und mitfeiern können. Das obligatorische Glas Sekt oder O-Saft musste aber jede/r zuhause zu sich nehmen.

Frauenhilfsjubilum in Upen

Evangelische Frauenhilfe Upen. Am Sonntag, dem 25. April 2021, feiern wir unser 90 jähriges Bestehn um 14,30 Uhr in der Upener Kirche.

Anschließend gibt es ein gemütliches Zusammensein im Dorfgemeinschaftshaus neben der Kirche. So der Plan! Ob wir im April dann wirklich unser Jubiläum feiern können, müssen wir abwarten. Die Frauenhilfen der Liebenburger Gemeinden sind herzlich eingeladen. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor. Wenn die Situation mit Corona überschaubar wird, folgen persönliche Einladungen.

Veranstaltungen und Gruppen finden erst statt, wenn es unter Hygienemaßnahmen möglich ist. Bitte achten Sie auf die örtliche Presse oder die Homepage des KGV: www.kirchenregionliebenburg.de

Veranstaltungen

Passionsandachten in Othfresen, jeweils freitags um 18 Uhr: 26.2. Erlöserkirche - 12.3. Erlöserkirche - 19.3. St.Joseph - 26.3. Erlöserkirche

14. März | 10.45 Uhr: Church & Music „Gottesdienst rockt“ mit der Band „Farbenspiel“, KIRCHE UPEN

5. April | 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Eiersuchen, ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

11. April | 17.00 Uhr: Der etwas andere Gottesdienst, KIRCHE UPEN

25. April | 10.45 Uhr: FamGo—Familiengottesdienst, KIRCHE DRNTEN

2. Mai | 10.00 Uhr: Konfirmation , ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

13. Mai | 11 Uhr: Regionalgottesdienst zum Himmelfahrtstag, PFARRGARTEN OTHFRESEN

30. Mai | 10.00 Uhr Innerstegottesdienst, an der Innerste, Treffpunkte zum Wandern, s. Artikel

6. Juni | 10.45 Uhr Gottesdienst und MitarbeiterInnen-Fest, KIRCHE und PFARRGARTEN OTHFRESEN

Gruppen

Frauenhilfe Othfresen: jeden 1. Freitag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus:

Frauenhilfe Ostharingen: monatlich Montag 15.00 Uhr Gemeinderaum in der Kirche

Frauenhilfe Heißum: monatliche Treffen mittwochs um 15.00 Uhr in der Kirche / DGH

Frauenhilfe Upen: monatlich Mittwoch 15.00 Uhr Gemeindehaus Upen

Männerkreis Othfresen: Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus:

Frauengruppe Othfresen: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Mller, Slg 3.

Kindergottesdienst Othfresen: jeden 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr

Rentner - Skatrunde Othfresen: jeden 1. und 3. Mittwoch um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Romm, Canasta & Co Othfresen. jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Singkreis Othfresen: Mittwochs 19.45 Uhr Gemeindehaus.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Othfresen: Donnerstags 19.00 Uhr. Ansprechpartner Heinz Biel: 4848.

Frauenkreis Drnten: monatlich Mittwochs um 15.00 Uhr Pfarrscheune



Diakoniestation Harz-Heide übernimmt

Text: Jakob Timmermann Bild: Diakoniestation

Nun fehlt nur noch die Unterschrift und dann wird die Diakoniestation Liebenburg/Lutter gGmbH zum 1.4.2021 in neuer Trägerschaft firmieren. Ab dem Zeitpunkt gehen die Geschäftsanteile der Kirchengemeinde Othfresen-Heißum an die Diakoniestation Harz-Heide über. Das ist ein großer Schritt, den sich der Kirchenvorstand nicht leicht gemacht hat. Über 30 Jahre haben Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Pfarrerinnen und Pfarrer viel Kraft und Leidenschaft in diesen besonderen Betrieb investiert und so dazu beigetragen, dass am Standort Othfresen ein wettbewerbsfähiges, modernes Unikat entstanden ist.

Doch allen Beteiligten ist in den letzten Jahren bewusst geworden, dass es nicht mehr möglich ist, die Geschäftsführung für einen Pflegedienst so eben nebenbei zu bewerkstelligen. Die Verantwortung und die Ansprüche sind durch die Professionalisierung zu groß geworden. Letztlich benötigt das Pfarramt auch Energie für andere Prozesse und Aufgaben.

Es war immer das Anliegen eine schwierige Gratwanderung zu meistern: Einerseits ein professioneller Pflegedienst zu sein, der höchsten Ansprüchen genügt, und andererseits den persönlichen, ländlichen Charakter nicht zu verlieren.

Deswegen ist der Kirchenvorstand nun froh mit der Diakoniestation Harz-Heide eine Trägerin gewonnen zu haben, die gewissermaßen aus der Familie kommt. Die Zusammen-

arbeit besteht schon länger, nun kommt die vollständige Übernahme - ein logischer Schritt!

Unter der Dachgesellschaft mit Sitz in Braunschweig sind einige ambulante Pflegedienste versammelt, die ähnlich aufgestellt sind, wie die Diakoniestation Liebenburg/Lutter. Außerdem gehören noch Tagespflegen, ein ambulanter Psychiatrischer Dienst und ein palliativer Dienst dazu. Es ist also nicht nur fachliche Kompetenz da, sondern auch das Gespür für die besondere Situation in Liebenburg und Lutter. Und die Diakoniestation Harz-Heide hat eben das zugesichert: Nicht nur den Standort in Othfresen zu sichern, sondern auszubauen. Für die Mitarbeiterinnen bedeutet dies ein sicherer Arbeitsplatz mit hundertprozentiger Anwendung des Tarifvertrages. Ein wichtiges Signal für die kirchliche Arbeit in Othfresen und für die Gemeinden Liebenburg und Lutter.

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Psalm 90, 1-2

Anja Rother

Der plötzliche Tod unserer Mitarbeiterin und Kollegin geht uns nahe. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihren Angehörigen und allen Menschen, für die sie wichtig war.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Das Team der Diakoniestation Liebenburg-Lutter



Jahreslosung für 2021

**Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!**

Lukas 6,36

Abkürzungen für S.20 (Gottesdienste)

A - Abendmahl
C&M - Church & Music
DeaG - Der etwas andere Gottesdienst
Fam - Familiengottesdienst
GemF - Gemeindefest
Kath - Katholische Kirche
Konf - Konfirmation
MA F- MitarbeiterInnen-Fest

Gottesdienste

	Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Othfresen	Heißum	Dörnten	Ost- haringen	Upen
März										
05.03. Ökum. Weltgebetstag	17.00					15.00 kath				
07.03. Okuli	9.30				10.45	10.45				
14.03. Laetare	9.30	10.45					9.30			10.45 C&M
21.03. Judika	9.30		10.45			10.45		9.30		
28.03. Palmsonntag	9.30							15.00 Kult		
April										
Do 01.04. Gründonnerstag	18.00		16.30		18.00	19.00		20.00		18.00
02.04. Karfreitag		9.30		10.45		15.00 Friedhof	9.30	9.00 A	10.00 A	11.00 A
Sa 03.04. Samstag				23.00						
04.04. Ostersonntag	6.00	9.30					9.30	6.00	10.00 P	11.00 P
05.04. Ostermontag	9.30				10.45	10.00 Fam		9.30		
11.04. Quasimodogeniti	9.30		9.30							17.00 DeaG
18.04. Misericor. Domini	9.30					10.45				
25.04 Jubilate	9.30							10.45 Fam		14.30 FrhiJub
Mai										
01.05. Samstag						18.00 Rüst				
02.05. Kantate	9.30	10.45			10.45	10.00 Konf A			10.45	
09.05 Rogate	10.00 Konf			10.45 Konf A			9.30	10.45		
13.05. Himmelfahrt	11.00 Regionalgottesdienst in Othfresen									
16.05. Exaudi	9.30								12.00 Sch	10.45
23.05. Pfingstsonntag		10.45	9.30				9.30	9.30	10.45	
24.05. Pfingstmontag	14.30				10.45	18.00 Sil				
30.05. Trinitatis	9.30					10.00 Innerste Gottesdienst				
Juni										
06.06. 1.So.n.Trinitatis	9.30		9.30			10.45 MA F			10.45	

Abkürzungen siehe vorherige Seite